Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 260. Leipzig, Freitag den 8. November 1929. 96. Jahrgang.

Die nächste Nummer erscheint wegen des sächsischen Feiertages am 9. November erst **Montag,** den **11. November.**

Walter de Gruyter & Co. Berlin W 10 und Leipzig
Postscheckkonto: Berlin NW 7 Nr. 59533

Ende dieses Monats erscheint der längst erwartete

grosse Nachtrag zu
Bilguer
Handbuch des Schachspiels

Von Schachmeister H. Kmoch. Enthaltend die Ergänzungen der Jahre 1914—1929. Umfang 14½ Druckbogen. Geh. M. 12.—, geb. M. 13.—

Das komplette Werk kostet jetzt geh. M. 36.—, geb. M. 38.—

Durch diesen umfangreichen Nachtrag seit Erscheinen der 8. Aufl. des Handbuches wird

die Bibel des Schachspielers

bis in die neueste Zeit ergänzt. Der Bilguer ist also wieder auf der Höhe der Zeit. „Dieses Handbuch ist von jeher als **die bedeutendste Erscheinung auf dem Gebiete der gesamten Schachliteratur** bekannt. Wir empfehlen nochmals allen Schachspielern den Bezug des Welthandbuches."
So schreiben die Münchner Neuesten Nachrichten.

Bearbeiten Sie unter allen Umständen die Schachvereine in Ihrer Stadt persönlich. Im übrigen bitten wir Sie, sich zwecks individueller Propaganda mit uns in Verbindung zu setzen. Wir stehen Ihnen mit Anregungen bereitwilligst zur Verfügung.

Interessenten: Alle Schachspieler — Schachvereine — Bibliotheken.

Soeben erscheint:

Germania Sacra
Band I: Das Bistum Brandenburg

Im Auftrage des Kaiser-Wilhelm-Instituts für deutsche Geschichte bearbeitet von Gustav Abb und Gottfried Wentz. Gross-Oktav. XVI, 417 Seiten. Geh. M. 40.—

Mit diesem Bande beginnt das Kaiser-Wilhelm-Institut mit der Veröffentlichung der „Germania-Sacra", d. h. einer nach einheitlichen Grundsätzen durchgeführten Bearbeitung der kirchlichen Organisation und der geistlichen Institutionen im Deutschland des Mittelalters. — Der erste Halbband umfasst das Hochstift Brandenburg, sowie die Stifte, Klöster und sonstigen kirchlichen Institutionen der Diözese Brandenburg soweit sie im Bereich der alten Mark Brandenburg gelegen sind. Die gewählte Form ist die eines historisch-statistischen Handbuches, bei grösster Kürze und Übersichtlichkeit, in dem alles Wissenswerte möglichst vollständig enthalten ist.

Interessenten: Historiker — Theologen — Kulturhistoriker — Seminare — theologische Hochschulen — Bibliotheken.

Am 11. November gelangt zur Ausgabe:

Abhandlungen des Ukrainischen Wissenschaftlichen Institutes in Berlin

Band II. Gross-Oktav. II, 217 Seiten. Geh. M. 12.—

Inhalt: Die Steppenkulturen im Gebiete der jetzigen Ukraine. Von P. N. Savickyj. — Tolstoj und Skovoroda, zwei nationale Typen. Von J. Mirčuk. — Renaissance und das ukrainische Geistesleben. Von D. Čyževśkyj. — Die Ukraine in der russischen Literatur. Von S. S. Stockyj. — Die Barockarchitektur Osteuropas mit besonderer Berücksichtigung der Ukraine. Von V. R. Zaloziecky. — Bohdan Kistiakovskyj und das russische soziologische Denken. Von V. Starosolskyj. — Volk, Nation und Nationalität. Entwicklungsgeschichtliche Bemerkungen zur Klärung des Wesens der Begriffe. Von V. Levińskyj. — Das erste ukrainische Staatsbudget für das Jahr 1918. Von Ch. Lebid'-Jurčyk. — Bibliographie.

Interessenten: Slavisten — Literarhistoriker — Philosophen — Geschichtswissenschaftler — Ethnographen.

Soeben erscheint:

Bericht über die Erste Deutsche Tagung für psychische Hygiene in Hamburg am 20. Sept. 1928

Im Auftrag des Vorstandes des Deutschen Verbandes für psychische Hygiene herausgegeben von dem Geschäftsführer Dr. Hans Roemer, Direktor der Heilanstalt Illenau bei Achern i. B. Oktav. 159 Seiten. Geh. M. 10.—

Interessenten: Heil- u. Pflegeanstalten, Sanatorien — Jugend-, Trinker-, Schwachsinnigenanstalten, Hilfsschulen — Polizei- u. Fürsorgebehörden — Schulen — Kliniken — Bibliotheken.

Beachten Sie bitte die Anzeige des Verlages Friederichsen, de Gruyter & Co., m. b. H., Hamburg 36, im Innenteil dieser Nummer.